



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Gesammelte Werke

Blaetter vom fuenfzigjaehrigen Baum

**Hille, Peter**

**Berlin [u.a.], 1904**

Krol Duch

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31156**

Krol Duch.

So ein Menscheninn,  
Ihr wißt ja nicht,  
Wie groß der ist,  
Wie gewaltig und fest!  
Weilend und eilend  
Ein Proteus.  
Überallhin, überallhin  
Reichen reine Kräfte,  
Die sich der Triebe begeben.  
In zarten Farben  
Atmet der Geist ein seliges Leben,  
Wange vor Fülle.  
Alles ist von Blumen zu,  
Wo gibt es ein Ende?  
Über alles rieselst du hin,  
Göttlicher Geist,  
Und schaust dein Selber  
Beschwichtigtes Schicksal,  
Und freust Dich,

Eines gewaltigen Vaters der Dinge,  
Der nirgends wohnt,  
Um so glutender naht seine Kraft  
Den wachsenden Söhnen,  
In ihnen wächst er drängend  
Über die Erden,  
Neu sie erschaffend,  
Unverlassen,  
Anders gestaltet,  
Kann er die Welten  
Und ihr buntes leuchtendes Leben  
Ruhend aus sich tun.  
Sein Sein schon ist Leben.  
Farbige Weihe,  
Ungeheure Angesichter  
Her zu mir gestellt  
Aus der Unendlichkeit,  
Und starke deutliche Hände  
Mit festen brüchigen Daumennägeln,  
Knoten an den Gelenken  
Und blauen täglichen Ärmeln,  
Oder ziegelroten  
Und breitem, weißen, lässigem Aufschlag,  
Die kommen mir aus dem klaren,  
Dem Blicke weichenden Himmelsgewölbe.  
Ein Wortbauer,  
Gestalten sinnend,  
Gesetze gewinnend

Von hüten  
Und drüben,  
Zwartend,  
Rein mich puzend  
Und liebend, liebend.  
Die brennende Sehnsucht  
Zum weiteren,  
Leben und Tod  
Und Sterne  
Und Sonnenbahnen  
Aus meinem helleren,  
Tieferen Geiste zu lesen,  
Sie wird gestillt nach Gesetzen  
Zur Zeit.